



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf
– *Schlesselmann*
Paletten

Historisches
– *Zeitgeist des*
19. Jahrhunderts

L(i)ebenswertes Asendorf
– *WeihnachtsZauber*
– *Weihnachtsmarkt*

Aktivitäten
– *Nitratuntersuchungen*
– *Spielzeugbörse*
– *Klimaschutz in der SG*

Neues aus dem Ort
– *Tretroller für die Schule*
– *Neuaufgabe der*
Bürgerbroschüre

Das Beste an Asendorf ...
... *sind nachhaltig*
denkende Bürger

Gedruckt auf FSC-Papier



volksbank-niedersachsen-mitte.de

Wir beraten Sie persönlich, individuell,
fair, transparent und partnerschaftlich.

Niederlassung der
Volksbank Niedersachsen-Mitte



Volksbank
Grafschaft Hoya

Schlesselmann Paletten

Neue Halle mit weiterer Anlage

Rund ums Holz oder besser gesagt um die Palette dreht sich immer alles bei der Schlesselmann GmbH in Graue. Jetzt sind alle Herausforderungen gemeistert. Nach einjähriger Verzögerung steht sie nun da die neue Halle – ganz aus Holz. In dieser Bauweise wurden schon die beiden letzten Hallen für die Lagerung von Paletten errichtet. Die neue Produktionslinie in diesem Gebäude – eine von drei aktiven – ist in der Lage, auch erhöhte Bedarfe der Kunden in der Zukunft zu decken.

Die neue Halle im Gesamtkomplex der Fa. Schlesselmann



Die neue Anlage ermöglicht die Fertigung von 300 Paletten pro Stunde. Bei entsprechender Nachfrage und zusätzlichen Mitarbeitern kann die Palettenproduktion von derzeit 1,3 Millionen Paletten noch weiter erhöht werden; im Jahr 2006 waren es 800.000 Paletten.



Bilder aus der Produktion

Unverrückbar steht bei der Firma Schlesselmann seit Jahrzehnten der Kundenwunsch im Mittelpunkt der Produktion. Angeboten werden 25 verschiedene Arten an Standardpaletten und dazu aus Handproduktion alle möglichen Dimensionen von 30 x 50 cm bis 2 x 5 m.



riesige LKW's im riesigen Lager

Beliefert werden die Kunden mit vier eigenen Lkw, die in der Regel zwei Touren am Tag fahren. Bei Bedarf werden

Zusatztransporte von außerhalb in Anspruch genommen. Die Kunden kommen vorrangig aus der Chemie-, Lebensmittel-, Baustoff- und Papierbranche. Hinzu kommen noch Glashütten, die Paletten für den Transport der produzierten Flaschen benötigen.

Die gute Qualität der Paletten hat seit Jahren zu gesteigerten Absatzzahlen geführt.

Voraussetzung ist natürlich der stetige Nachschub des Rohstoffes Holz.

Hierbei steht der regionale Aspekt ganz vorn. Das benötigte Rundholz wird aus einem Umkreis von 150 km bezogen. Es wird für etwa 40 % der Produktion benötigt.



Lagerstätte Rundholz

Darüber hinaus liefern Sägewerke im Umkreis von 50 bis 60 km Schnittholz für fast 60 % der Produktion. Es gibt vereinzelte Kunden, für die eine sehr schnelle Verfügbarkeit der Paletten wichtig ist. Um dies gewährleisten zu können werden deren Paletten aus bereits getrocknetem Schnittholz aus Skandinavien hergestellt. Der Jahresbedarf liegt derzeit bei ca. 40.000 cbm Holz.



Lagerstätte Schnittholz

Trockenes Holz unterschiedlicher Trocknungsgrade ist Bedingung für die gesamte Palettenproduktion. Die auf dem Betriebsgelände vorhandenen Trockenkammern werden mit den anfallenden Säge-Nebenprodukten betrieben.



BREMER
MOTORGERÄTE

Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305 - 90
www.bremer-landtechnik.de





Das Bemühen der Schlesselmann GmbH um Nachhaltigkeit wurde im Jahr 2019 mit einer PEFC-Zertifizierung

der niedersächsischen Landesforsten ausgezeichnet.

Und die Nachhaltigkeit ist natürlich auch der neuen

Produktionshalle anzusehen: für, auf und mit Holz gebaut.

Derzeit wird auf dem Gelände ein neuer Parkplatz mit Zufahrt auch für das angrenzende Firmengelände gebaut.

Zwei neue Versickerungsbecken mussten mit errichtet werden, die ihre Aufgabe wie geplant erfüllen.

Die Historie der Fa. Schlesselmann führt zurück ins Jahr 1910. Mit Rolf Schlesselmann (3. Generation) begann nach dem Krieg der Einstieg in den Bau von Kisten und anschließend Paletten. Er hat die Firma maßgeblich geprägt. Mittlerweile ist Sohn Ralf Geschäftsführer der Schlesselmann GmbH. 2023 ist Hans Bockhop als zweiter Geschäftsführer hinzugekommen.

Und die nächste Generation ist auch schon in den Geschäftsbetrieb eingebunden. Sohn Luca Schlesselmann (5.) führt den Geschäftszweig Locationmöbel.

Die Zukunft der Firma stets vor Augen, macht sich die Geschäftsführung immer Gedanken über die Weiterentwicklung der Firma und ihres Standortes. Zunächst aber sind alle – auch die ca. 70 Mitarbeiter - froh, dass die neue Produktionslinie läuft.



Holztrocknungsanlage für die Palettenproduktion, mit der Möglichkeit unterschiedliche Trocknungsgrade zu erreichen

Die mittlerweile installierte Photovoltaikanlage auf den Betriebsgebäuden veranlasste die Firma vier Elektrostapler für den innerbetrieblichen Transport anzuschaffen und gleichzeitig auch den Parkplatz vor dem Bürogebäude mit einer E-Schnellladesäule zu versehen. Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten haben zwei Ladepunkte zur Verfügung.

2023 ist die Firma Schlesselmann einen weiteren Schritt in Richtung Klimaschutz und Energieerzeugung gegangen. Nicht mehr nur der eigene Verbrauch wird klimaneutral über Wärme und Photovoltaik gedeckt, sondern es werden auch 15 Haushalte in der näheren Umgebung über ein Nahwärmenetz mit Wärme versorgt.



Versickerungsbecken für die Niederschlagsabflüsse des mittlerweile riesigen Firmengeländes

Ein Bericht von Heiner Menke

CONCORDIA
Versicherungen
Felix Barlage

Bahnhofstr. 1 · 27330 Asendorf
Tel. 0 42 53 / 12 21 · Mobil 0173 / 59 17 673
felix.barlage@concordia.de

DACHDECKER-FACHBETRIEB

ZIMMEREI
DÄCHER
FASSADEN
BAUKLEMPNEREI

H. LOGEMANN GmbH

BÖTTCHERSTR. 5 Tel.: 04253/722
27330 ASENDORF info@hl-dach.de

Der Zeitgeist des 19. Jahrhunderts - verewigt in der Schulchronik

Lehrer Burhop zum Tod des 1. dt. Kaisers

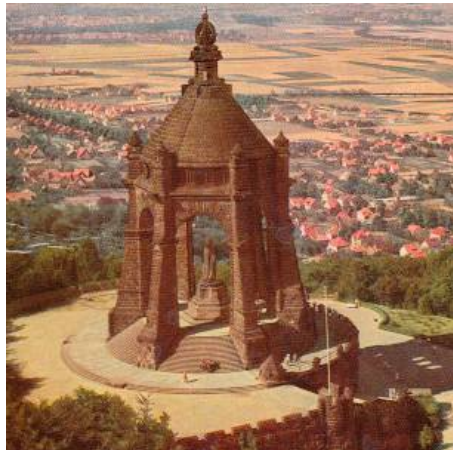
Wilhelm der Erste, mit vollem Namen Wilhelm Friedrich Ludwig von Preußen, aus dem Haus Hohenzollern war von 1861 bis zu seinem Tod König von Preußen und seit der Reichsgründung 1871 erster Deutscher Kaiser.

Am 9. März 1888, um 8.22 Uhr, starb der 1. dt. Kaiser wenige Tage vor seinem 91. Geburtstag. Sein Krankenlager im Alten Palais in Berlin Unter den Linden war kurz gewesen. Noch am Vortag ließ der Kaiser den Reichskanzler Otto von Bismarck rufen, um mit ihm die politische Lage zu besprechen. Am Nachmittag fand Oberhofprediger Rudolf Kögel den Monarchen noch bei vollem Bewusstsein. Auf die besorgte Frage seiner Tochter, der Großherzogin Luise von Baden, ob er nicht ruhen wolle, soll der Kaiser der Überlieferung nach geantwortet haben, er habe jetzt keine Zeit müde zu sein.

Seit dem 4. März hatte sich Wilhelm der Erste nicht mehr wie gewohnt zur Mittagsstunde am Eckfenster im Erdgeschoss seines Palais gezeigt, um die Wachablösung zu verfolgen. Seine täglichen Pflichten hatte der Kaiser trotz gelegentlicher gesundheitlicher Schwierigkeiten noch bis Anfang des Jahres mit größter Pünktlichkeit erfüllt, aber die Beeinträchtigungen und die zunehmende Schwäche ließ sich trotz seiner Selbstbeherrschung nicht überwinden.

Die Nachricht vom Tode Wilhelm des Ersten verbreitete sich in Berlin und dem ganzen Kaiserreich schnell. Bis zum 15. März war der Kaiser im Dom aufgebahrt, um der Bevölkerung

die Möglichkeit zu geben, sich vom Monarchen zu verabschieden. Am 16. März wurde er in das Mausoleum im Charlottenburger Schlosspark überführt, wo seine Eltern, König Friedrich Wilhelm III. und die Königin Luise, ruhten.



Das Denkmal Kaisers Wilhelms I. auf dem Wittekindenberg in 268 Meter Höhe ist eines der bedeutendsten Nationaldenkmäler Deutschlands. In der NS-Zeit wurde der unter dem Denkmal befindliche Stollen ausgebaut und für Rüstungsproduktion genutzt. Zwangsarbeiter, die aus dem Außenlager des KZs Neuengamme in Porta kamen, fertigten von Herbst 1944 bis April 1945 vor allem Kugellager für die Luftwaffe und Zündsysteme für Handgranaten. 1946 wurde der Eingang zum Stollen unter der britischen Militärverwaltung gesprengt. Dabei rutschte ein großer Teil der Ringterrasse ab. Nach Beseitigung dieser Schäden im Jahr 1956 florierte vor allem das touristische Leben. Das Denkmal-Areal war ein beliebtes Ziel für Schulklassen. Zahlreiche Fotos in privaten Fotoalben, auch in meinem Album aus der Schulzeit, künden von diesem im lokalen Gedächtnis verankerten Ort.

Der 1. Lehrer, Küster und Organist Ernst Heinrich Burhop hat diesem Todesfall einen umfangreichen Abschnitt in der von ihm angefangenen 1. Asendorfer Schulchronik gewidmet. Seine Worte geben den Zeitgeist der Kaiserzeit wieder:

„Unser geliebter Kaiser und König Wilhelm I. ist Freitag den 9. März 1888, morgens 8 ½ Uhr, in Berlin von uns geschieden. Das ganze deutsche und preußische Vaterland steht in tiefer Trauer und sieht mit schmerzbewegten Blicken ihm nach in die stille Gruft, in die er gebettet, in die lichten Höhen, wohin sein Glaube ihn geführt hat. Was der Kaiser uns gewesen, wie viel wir ihm zu danken haben, welch reicher Segen von seiner Regierung, von seinen Taten, von seiner Persönlichkeit über unser Volk ausgegossen ist – wie wollten wir es unternehmen, davon auch nur ein schwaches Zeugnis an dieser Stelle abzulegen!

Wenn die Regierung dieses großen Kaisers jetzt der Geschichte angehört, in deren Buche ihm unter den Großen dieser Erde ein ruhmvolles Blatt für alle Zeiten gesichert ist, so lenken wir an dieser Stelle vielmehr unsern Blick in die Schule. Oh, wie sehr zittert in jeder Schule der Schlag nach, welcher das teure, ehrwürdige Haupt des viel geliebten Herrschers getroffen hat!

Durch alle Häuser unseres Vaterlandes zieht das schmerzliche Gefühl: Wir haben unseren Vater verloren! Tränen werden ihm nachgeweiht wie verwaiste Kinder um ihren Vater weinen.

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders
Inh. Yavuz Yilmaz
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de



Praxis für...
**Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

RICA HOLZBAU

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

ZIMMEREI
FACHWERK
INNENAUSBAU
CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./Fax: 04247 - 14 22
Mobil: 0174 - 39774 52

RICA

In allen Schulen Deutschlands werden die Kinder mit Rührung wahrnehmen, was die Lehrer ihnen erzählen von dem Abscheiden des großen Kaisers, der in seiner Demut und Einfachheit doch zugleich die Kinder so lieb hatte. In der Schule werden wir allezeit mit Ehrfurcht, Liebe und Dankbarkeit auf das Bild des geliebten Kaisers hinblicken, das uns ins Herz gegraben ist. Wir aber, die wir in der Schule durch Unterricht und Erziehung auf die Jugend einzuwirken haben, wir wollen auch bei ihm die Mahnung der heiligen Schrift zur Geltung bringen: 'Welcher Ende schauet an und folget ihrem Glauben nach!' Wir geloben, an der Gruft unseres teuren kaiserlichen Herrn, dass seine Pflichttreue, die seiner aufrichtigen Gottesfurcht entströmte, dass sein Glaubensmut, der auch in schwerer Zeit sich herrlich bewährt hat, dass seine Friedensliebe, welche Europa den schwer bedrängten Frieden erhalten hat, dass seine aufrichtige Demut vor Gott und Menschen, in welcher er jedes Verdienst von sich abwies – uns stets Vorbild bleiben soll in unserem Amt und Beruf und alle Wege in unserm Leben. Wer seine Liebe und seinen Dank dem heiß geliebten Herrscher auch über die Gruft hinaus beweisen will, der eifre ihm nach!

In solcher Gesinnung huldigen wir dem erlauchten Erben seiner Krone und seines Thrones, unserm jetzigen Kaiser und König: Friedrich III. Möge Gott ihm, dem erlauchten Hohenzollern, feste Gesundheit, starken Mut, hohe Weisheit, unerschütterli-

ches Gottvertrauen verleihen und so sein Regiment segnen zum Heile des Vaterlandes und zur Ehre Gottes!

Dein sind wir und dein bleiben wir! Das von königlicher Behörde angeordnete Trauergeläut für den hochseligen Kaiser Wilhelm I. wurde vom Kirchenvorstande besorgt und dauerte 14 Tage, von mittags 12 bis 1 Uhr, in 3 Pausen.

Auf höhere Anordnung fand am 22. März 1888 in beiden Schulklassen in Asendorf eine Gedenkfeier zu Ehren des hochseligen Kaisers statt, und zwar von des morgens 8 bis 9 Uhr.“



**Inschrift:
"Dem Andenken
Kaiser Wilhelms I.
gewidmet 22. 3. 1897"**

Gedenkstein im denkmalgeschützten Ort Sieseby An der Schlei in Schleswig-Holstein. Bis zum Ende der Monarchie 1918 sind im Deutschen Reich über 450 Kaiser Wilhelm I. - Denkmäler / - Gedenksteine / - Standbilder etc. aufgestellt worden.

Aus heutiger Sicht kommen uns die Worte des Chronik-Schreibers als regelrechte Folklorisierung dieser Zeit vor. Denn das Kaiserreich war auch als geeintes Reich nach 1871 nicht gerade homogen, sondern ein durch soziale und wirtschaftliche Umwälzungsprozesse gekennzeichneter Staat im Inneren und ein zunehmend aggressiv imperialistisch agierender Staat nach außen, sobald man auf die koloniale Gewalt z.B. in deutschen Kolonialgebieten in Ozeanien schaut.

Unter der Herrschaft von Wilhelm dem Ersten wurde 1884/85 das deutsche Kolonialreich in Afrika endgültig etabliert, als nach Deutsch-Südwest und Deutsch-Ostafrika auch noch Togo und Kamerun hinzukamen.

Weiterhin fiel in seine Herrschaftszeit auch die Inbesitznahme von Nord-Neuguinea sowie der Marshall- und Salomon Inseln sowie des sogenannten Bismarck-Archipels - heute Papua-Neuguinea. Die deutsche und preußische Gesellschaft und Kultur war kaum weniger mit der kolonialen und rassistischen Weltordnung und damit auch der kolonialen Gewalt verflochten als die anderen europäischen Staaten.

Ein Bericht von Fredi Rajes



WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Niederwald 4 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de



Sachverständiger für
Bauschadenbewertung

VERSICHERUNGSBÜRO
ULRICH STEINBECK E.K.

Altenfelder Weg 8a
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 3 01
ulrich.steinbeck@concordia.de



Aus der Grundschule Asendorf

Und fliegt ein Flieger vorbei

Im September besuchten die dritten Klassen der Grundschule Asendorf den Flughafen Bremen.



Die Hinfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Zuerst sind wir mit dem Bus nach Bruchhausen-Vilsen gefahren. Danach sind wir mit einem anderen Bus nach Syke gefahren. In Syke sind wir am Bahnhof rausgegangen. Am Bahnhof haben wir auf den Zug gewartet. Dann sind wir mit der Straßenbahn gefahren. Dann waren wir beim Flughafen.

Abflughalle

Wir waren in einer Museumshalle und haben ein altes Flugzeug gesehen. Es war nicht so groß wie ein Lufthansa oder ein Ryan Air, aber es war glaube ich das erste richtige Flugzeug. Es wurde von drei Männern erfunden. Das war toll.

Oben im Flughafen war ein Modell von dem kompletten Flughafen. Es war ziemlich klein. Man konnte das Licht an und ausmachen. Das haben wir gemacht.

Die Sicherheitskontrolle

Zusammen waren wir auch in der Sicherheitskontrolle. Wir haben Ausweise bekommen. Damit konnten wir

überall rein. Wir mussten unsere Taschen in ein Kasten legen.

Der Panther

Wir waren bei der Feuerwehr. Die Feuerwehr zeigte uns den Panther. Der Panther

ist ein richtig schnelles Feuerwehrauto. Er hatte viele Funktionen. Eine Kanone, einen ausfahrbaren Spritzarm und der Arm konnte einen Stachel ausfahren. Der Panther kann auch unter sich Wasser ablassen. Ganz zum Schluss durften wir uns den Panther von innen angucken.

Das Militärflugzeug

Das [alte] Militärflugzeug konnte andere Flugzeuge tanken in der Luft. Es konnte einen Panzer transportieren. Das Flugzeug konnte auch ein Krankenhaus sein und einen Helikopter transportieren.



Mit dem Bus über die Landebahn

Wir sind mit dem Bus über die Start- und Landebahn gefahren. Uwe, der Busfahrer, ist so schnell gefahren, dass wir gefühlt abgehoben sind, wie ein Flugzeug. Für uns wurden die Lichter angemacht. Es war voll beleuchtet, das sah sehr cool aus.

Wir haben einen Piloten gesehen. Er hat uns zugewunken. Dann ist er schon losgeflogen.

Wir haben einen Einweiser gesehen. Er hat das Flugzeug eingewunken. Als die Stäbe, die er in der Hand hatte, zusammengeklappt sind, ist das Flugzeug angehalten. Es war spannend.



Flugzeug über uns

Wir durften uns auf die Landebahn stellen. Ein Flugzeug ist über uns geflogen! Das Flugzeug war nur 50m über uns. Das war echt nicht ohne.

Diese Zusammenfassung unseres Abenteuers besteht aus Teilen selbstgeschriebener Texte von Schülerinnen und Schülern aus der Klasse 3a.

Taxi Ruf Asendorf

Inh. Frank Dohemann

Fahrten aller Art

0 42 53 / 292

www.taxi-ruf-asendorf.de

„Ein kleines Licht kann die Dunkelheit erheblich erhellen. Wir gestalten jeden Abschied individuell.“

BRÜMMER
BESTATTUNGEN



Tel: 0 42 72 - 2 22 | Siedenburg und Steyerberg | www.brueemmer-bestattungen.de

Rollern dank des Reparatur-Cafés

Kürzlich fanden sich Vertreterinnen und Vertreter des Reparatur-Cafés sowie des Fördervereins auf dem Schulhof der Grundschule Asendorf ein. Dank einer finanziellen Unterstützung im Wert von 500 EUR konnte der „Fahrzeugpark“ für die Grundschülerinnen und -schüler aufgestockt werden. Die drei neuen Roller mit Luftbereifung und Handbremse sind dann nicht nur für die Schulhofpausen oder Betreuung gedacht, sondern werden Teil des Mobilitätstrainings (z.B. Rollerparcours, siehe Ausgabe 75) insbesondere in den ersten Jahren der Schulzeit sein. Die neuen Zweiräder sowie die Fahrradhelme ersetzen nicht mehr nutzbare Fahrzeuge und Helme.



Nicht alle alten und defekten Gegenstände müssen sofort ersetzt werden: „Reparieren statt Wegwerfen“. Das Netzwerk Reparatur-Initiativen, zu denen auch das Reparatur-Café Bruchhausen-Vilsen im Alten Gaswerk gehört, will „Menschen dazu bringen, Gegenstände des täglichen Lebens mehr wertzuschätzen. Im Sinne der Nachhaltigkeit soll die Lebensdauer von täglich gebrauchten Dingen verlängert und so Müll vermieden werden. Das Team von technisch versierten Handwerkern repariert – ehrenamtlich und kostenlos.“

(www.reparatur-initiativen.de/
[reparatur-cafe-bruchhausen-vilsen](http://reparatur-cafe-bruchhausen-vilsen.de))

Ein Bericht von Torben Wittmershaus

Neubürgerbroschüre für Asendorf

Überarbeitung und Aktualisierung

Im Mai 2017 kamen im Rahmen einer Arbeitssitzung der Zukunftsvision 16 Bürger unserer Gemeinde zusammen, um über die Ausgestaltung einer Broschüre für Neubürger nachzudenken. Im Protokoll zu dieser Sitzung wurden von mir, als Sprecher der Zukunftsvision, auf vier Seiten die Meinungen der Teilnehmer zur Aussagekraft, zum Inhalt und auch zur Verwendung der neu zu schaffenden Broschüre zusammengetragen. Etwa 9 Monate später, am 22. Jan. 2018, konnte ich im Rahmen der 32. Sitzung der Zukunftsvision Asendorf die neue „Broschüre für Neu- und Altbürger“ vorstellen. 22 Bürger waren 2018 der Einladung gefolgt, darunter auch 3 Mitglieder des Rates.

Ende 2022 starteten die Bemühungen zur Neuauflage unserer Bürgerbroschüre. Viele Einträge in der Printausgabe von 2017 sind überholt;

eine weitere Aktualisierung über Einlegeblätter ist nicht mehr sinnvoll.

Anfang 2024 waren die Mitstreiter aus den einzelnen Ortsteilen gefunden. Wir starteten die Arbeiten zur Neuauflage. Ziel war, auf vorhandenem Inhalt aufzubauen, diesen zu aktualisieren, anzupassen und jeden Ortsteil mit der gleichen Seitenanzahl zu präsentieren.

Am 23. September lud ich alle Mitstreiter aus den einzelnen Ortsteilen, die an der Überarbeitung der Broschüre mitwirken, zu einem Treffen ins Gasthaus Steimke in Graue ein.

Auch unser Bürgermeister Gerd Brüning, der im Vorfeld diverse Gedanken, Hinweise und Wünsche zur Neuauflage eingebracht hatte, war dabei. Er nutzte die Gelegenheit, um allen Anwesenden den ganz besonderen Dank für ihre Arbeit zum Wohle des Dorfes und der Dorfgemeinschaft auszusprechen.

In dieser netten Runde bei Getränken sowie Gemüsesticks und Dips, serviert vom Gasthaus Steimke, gewährte ich Einblicke in die ersten fertigen Seiten der Broschüre. Beim



Teilnehmer am 23.9.2024

anschließenden Austausch konnte ich Anregungen zum Layout der ersten Seite notieren und mit den Teilnehmern über

die noch anstehenden Restarbeiten sprechen. Unser Ziel ist, noch in diesem Jahr die fertigen 32 Seiten zu präsentieren. Natürlich wird wieder eine gedruckte Ausgabe erstellt, die an mehreren noch zu benennenden Ausgabestellen ausliegen wird. Auch im Internet soll die Broschüre als PDF-Datei abrufbar sein.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Bruchhausen-Vilsen * Asendorf * Nienburg * Hoya
 0162-2151386 * www.fahrschule-stroeh.de




Rübezahl Apotheke
 Apotheker Günter Manke · Bahnhofstr. 4
 27330 Asendorf · Tel. 04253 315 Fax 1751
www.ruebezahl-apotheke.de


Grundwasser in Asendorf mit Nitrat belastet

Wird zu viel oder falsch gedüngt?

Das oberflächennahe Grundwasser in und um Asendorf hat nach den Untersuchungen durch die Umweltschutzorganisation „VSR Gewässerschutz“ eine erheblich zu hohe Nitratbelastung.

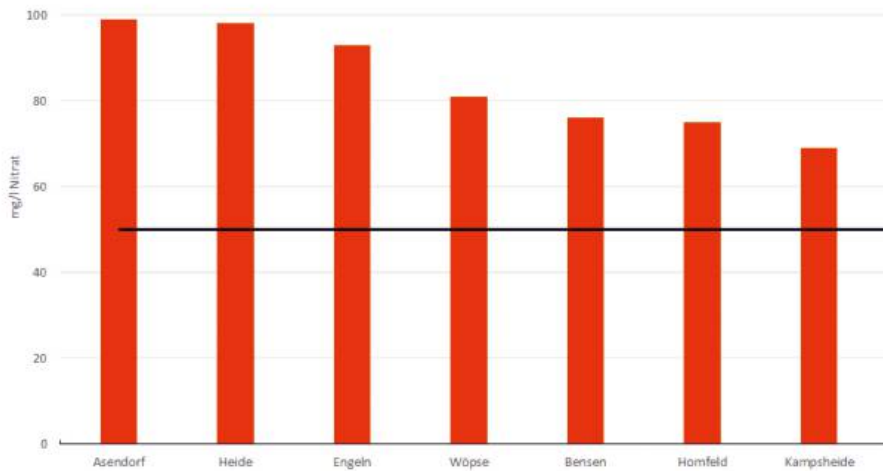
Der gemeinnützige Verein aus Geldern am Niederrhein setzt sich seit mehr als 40 Jahren bundesweit für den Schutz des Grundwassers ein. Am 24.04.2024 war er mit einem seiner Labormobile bei uns in der Samtgemeinde. Besitzer von Haus- und Gartenbrunnen konnten dort die Qualität ihres Brunnenwassers prüfen lassen.



H. Guelzow und H.-W. Huelsmans untersuchen eine Brunnenwasserprobe
Fotograf M. Ahlbrecht

Bei jeder 4. der insgesamt 46 Proben wurde eine Überschreitung des nach der Trinkwasserverordnung zulässigen Grenzwertes von 50 mg/Liter festgestellt. Erschreckender Spitzenreiter war die Probe aus einem Gartenbrunnen in Asendorf. Sie überstieg mit 99 mg/Liter den Grenzwert erheblich.

Auffällige Nitratwerte der Aktion am 24.04.2024 in Bruchhausen-Vilsen



Woher kommt das Nitrat ?

Aufgrund der komplexen unterirdischen Wasserströmungen lässt sich die Herkunft der Verunreinigung nicht lokal bestimmen. Sicher lassen sich jedoch bei uns natürliche und industrielle Ursachen ausschließen. Bleibt nur die Landwirtschaft. Nitrate sind ein Bestandteil der in der Landwirtschaft eingesetzten Dünger und für das Wachstum der Pflanzen notwendig.



H.-W. Huelsmans und M. Toups bestimmen den Nitratgehalt einer Brunnenwasserprobe

Wird mehr Dünger ausgebracht als die angebauten Pflanzen während der Vegetationsphase aufnehmen können oder wird der Dünger zum falschen

Zeitpunkt ausgebracht, kann das Nitrat durch Niederschläge ausgewaschen werden und so ins Grundwasser gelangen.

Sollte es bei uns immer noch Landwirte geben, die beim Düngen das Prinzip „viel hilft viel“ anwenden? Bereits vor

mehr als 10 Jahren wurde es durch das 4R-Prinzip ersetzt. Danach soll der Bauer den richtigen Dünger zur richtigen Zeit in der richtigen Menge auf den richtigen Boden aufbringen. Dieses Prinzip ist nur mit mehr Wissen und mehr Arbeit umsetzbar.

Aber wer sich, wie im Frühjahr geschehen, mit martialischen Treckerdemos gegen zu viel staatliche Gängelung und Bürokratie wendet, der muss beweisen, dass er auch ohne Verordnungen bereit ist, seine Ländereien verantwortungsvoll zu bewirtschaften.

Die Messergebnisse beweisen das Gegenteil. In diesem Fall mögen die staatlichen Interventionen mit den damit verbundenen Kontrollen zwar eine lästige Sache sein. Aber diese Bürokratie ist notwendig zum Schutz unseres kostbaren Grundwassers und damit in unser aller Interesse.

Ein Bericht / eine Meinung von Wolfgang Kolschen

Bernd Pautsch
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

Bernds Garage

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst
Inspektionsservice uvm.

Stoffregen
GESCHMACK
A M E C H T E N

Alte Heerstraße 65
04253-1468

Asendorf - Hoya
FLEISCHEREI & mehr

Regionale
aus eigener
Produktion
Frische

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin

Studio

Fußpflege

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-80 1269
oder 0151-17904215

Schnäppchen schnappen im Gemeindehaus Asendorf

Spielzeugbörse vom Secondhand-Club

Am 3. Wochenende im November verwandelt sich das Gemeindehaus zu einem Kinderparadies: Die Spielzeugbörse findet statt! Doch bevor für zwei Stunden Kinderaugen leuchten und Eltern so manches Schnäppchen eventuell auch schon für Weihnachten ergattern, ist viel zu tun.

Schon während und nach der Bücherbörse im Oktober wird mit Plakaten, Flyern, Zeitungsartikeln und im Internet die Werbetrommel gerührt. So versuchen wir, möglichst viele Anbieter zu akquirieren, die ihre Spielsachen und Kinderbücher bei uns verkaufen möchten.

Jeder der ca. 80 Verkäufer muss seine Ware mit der Verkäufersnummer und dem von ihm gewünschten Preis auszeichnen. Die Sachen werden dann freitags vor der Börse zwischen 17 und 19 Uhr im Gemeindehaus abgeliefert. Dort nehmen viele fleißige Helfer die Sachen entgegen.

Vorab wurde das Gemeindehaus umgeräumt und viele Partysitzgarnituren, die wir uns jedes Jahr vom Heimatverein ausleihen dürfen, aufgebaut, um genug Platz für all die Spielsachen zu haben. Jeder Raum ist einem bestimmten Thema zugeordnet.

Nach der Annahme geht das Sortieren los: Playmobil, Lego, Schleich und Kinderbücher kommen in die Räume der oberen Etage, im Gemeindesaal werden Gesellschaftsspiele, Puzzle, Puppenspielzeug und vieles mehr sortiert.

Der Raum unten rechts ist ganz dem Thema „Outdoor“ gewidmet. Zum ersten Mal soll es auch Schulranzen im Angebot geben, weil wir der Meinung sind, dass sie mittlerweile einfach zu teuer und aufgrund der guten Qualität noch so gut erhalten sind, dass sie einfach ein zweites Leben verdienen. Es gibt sogar immer eine stattliche Anzahl an Kinderfahrrädern. Nicht angeboten werden Kuscheltiere und Computerspiele.

Da das Helferteam schon sehr gut aufeinander eingespielt ist und auch die Kinder und Jugendlichen vom Jugendhaus mit anfasst, bleibt noch genügend Zeit, die Spiele nach Alter, die Puzzle nach Teileanzahl und die Bücher ebenfalls nach Alter, Genre und Autor zu sortieren.

Nach getaner Arbeit wird gemeinsam gegessen. Weil jeder eine Kleinigkeit mitbringt, kommt immer ein reichhaltiges und buntes Büfett zusammen.

Am Samstag treffen oft schon eine halbe Stunde vor der Öffnung um 14 Uhr die ersten Kunden ein. Es bildet sich eine Schlange bis zur Straße! Der Einlass erfolgt nur über den Haupteingang.



In der Küche hinten, Richtung Terrasse, befinden sich die Kassen, so dass die Käufer durch das Jugendhaus wieder zur Straße gelangen oder sich im Jugendhaus noch mit Kaffee und Kuchen stärken können. Natürlich gibt es dort auch alles „to go“.



Nach zwei Stunden ist der Spuk wieder vorbei.

Dann werden alle Kartons, Faltpackungen usw., in denen die Verkäufer ihre Sachen angeliefert haben, aus dem Keller geholt und nach Nummern sortiert im gesamten unteren Bereich des Gemeindehauses aufgereiht, um alle nicht verkauften Waren wieder zurücksortieren zu können. Am Abend können die Verkäufer dann bereits ihre Sachen wieder abholen und bekommen ihren Erlös ausbezahlt.

20 % vom Umsatz wurden vorab abgezogen. Nach Abzug aller Auslagen wird diese Summe an den Förderverein vom Jugendhaus übergeben.

Ein Bericht von Sandra Martiny



DICHTWERK
S3 INNOVA
 Dichtungen für Fenster, Türen und Balkone
 C: Sonderanfertigungen
 H: Holz- und Kunststoffprofile
 T: Türrahmen
 W: Wärmehemmhüllen
 E: Einbauelemente
 R: Rollensysteme
 K: Kleinteile
 www.dichtwerk.com
 Telefon 04253 - 9448170 Mobil 0170 11017426

FLEXIBEL BAUEN GLÜCKLICH WOHNEN
ProHaus made by GUSSEK HAUS
 Das individuelle ProHaus
 ProHaus Verkaufsberater **Detlef Reimann**
 Mobil: 0170 3240127 · d.reimann@prohaus.com
 Altenfelde 20 · 27330 Asendorf · www.prohaus.com

Benjamin Meyer
 Garten- und Landschaftsbau
 Neue Str. 61
 27330 Asendorf
 Tel: 04253 91191
 Fax: 04253 909002
 Mobil: 0174 334 1020
 Mail: DeWinnewoerp@gmx.de
 fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
 - Obst- und Ziergehölzschnitt
 - Heilarbeiten
 - Pflaster- und Natursteinarbeiten
 - Grabanlage und -pflege
DE WINNEWÖRP

Jeder kann Klimaschutz!

Sollten wir nicht alle Klimaschutzmanager sein?

Es gab eine Zeit, zu der u.a. die Tabakbranche sich zu Nutze machen wollte, dass - im Namen des Skeptizismus - nichts mit sicherem Wissen gewusst werden kann. Darauf aufbauend wollte sie mit Fake-News-Argumenten die Gesundheitsschädlichkeit des Rauchens als nicht erwiesen in Frage stellen.

Gott sei dank wird in unserem Land nicht - wie in Österreich - über ein Kippen des Rauchverbotes unter zur Hilfenahme von Fake News diskutiert!

Wir sehen aber daran, dass kein Vertrauen auf die Beständigkeit eines vorhandenen Zustandes gesetzt werden darf.

Es ist aber schon erstaunlich, dass selbst in unserem Land viele Menschen noch immer die Folgen des Klimawandels herunter spielen; darüber hinaus sogar leugnen, dass der Klimawandel primär von uns Menschen verursacht wurde. Warum ist das so? Eine Hypothese lautet, dass diese Fehlwahrnehmungen auf Selbsttäuschung zurückzuführen sind: Es lebt sich einfach leichter mit den eigenen Klimaverfehlungen, wenn man glaubt, dass alles schon nicht so schlimm werden wird. Aber die Folgen dieser Einstellung sehen wir bereits jetzt nur zu deutlich. Sie holt uns und unsere Kinder ein und wird mit voller Wucht zuschlagen!

Schauen wir jetzt auf all unsere Bestrebungen zum Klimaschutz in unserer Samtgemeinde.

Es ist kein blindes Vertrauen darauf angebracht, dass der vom Samtgemeinderat am 14.11.2023 verabschie-

dete Maßnahmenkatalog mit den festgelegten Top-17 Handlungsfeldern jetzt automatisch umgesetzt und zur Klimaneutralität im Jahre 2045 führt!

In heutiger Zeit ohne einen angestellten Klimaschutzmanager in der Samtgemeindeverwaltung dürfen die Bestrebungen zum Klimaschutz nicht nachlassen. Sehen wir uns doch selbst in der Verantwortung für unser Klima und werfen einen Blick darauf, was zu tun ist. Von einem Klimaschutzmanager unserer Samtgemeinde können wir erst wieder Unterstützung erwarten, sobald ein geeigneter Kandidat oder Kandidatin gefunden und eingestellt ist.



Ein Blick in den Maßnahmenkatalog hilft uns da schon weiter. Eine Veröffentlichung des Kataloges hier, würde den Rahmen unserer Dorfzeitung sprengen. Deshalb habe ich die Maßnahmenübersicht (48 Seiten) als Auszug aus dem gesamten Klimaschutzkonzept (217 Seiten) im Internet auf www.asendorf.info veröffentlicht.

Viele Handlungsfelder aus der Maßnahmenübersicht liegen im direkten Zuständigkeitsbereich und der Verantwortung der Kommune, sprich der Abteilung Klimaschutzmanager. Darauf können wir als Bürger kaum Einfluss nehmen, außer, dass wir bei unseren Ratsvertretern immer wieder nachfragen, wann die Abteilung neu besetzt wird.

Uns Bürgern sollten jedoch die Maßnahmen 11 + 13 + 14 + 16 und 17 des Kataloges besonders interessieren, denn wir sind es, die für die Umsetzung der Maßnahmen sorgen und damit auch für die Umsetzung mitverantwortlich sind.

Wir müssen nicht auf die Neubesetzung der Stelle „Klimaschutzmanager“ in der Verwaltung warten. Es ist erforderlich, dass wir Bürger uns mit den beschlossenen Maßnahmen beschäftigen und mit der Durchführung / Umsetzung beginnen! Viel zu lang wurde bereits gewartet. Nicht warten, sondern anpacken ist angesagt!

Hitzewellen, Dürren, Wirbelstürme, Überschwemmungen auf Grund von sturzflutähnlicher Regenfälle und Flächenbrände stellen uns bereits jetzt vor große Probleme. Unsere Kinder und Enkelkinder wird es noch schwerer treffen.

Dabei kann Klimaschutz so einfach beginnen: Weniger Verbrenner-Auto fahren, seltener Fleisch essen, Strom sparen, bewusster einkaufen, Müll vermeiden, um nur ein paar Maßnahmen zu nennen. Schon damit kann ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet und dabei auch noch Geld gespart werden!

Arends Medien
Bruchhöfener Str. 7
27305 Bruchhausen-Vilsen
Fon 0 42 52 / 755 98 58
info@arendsmedien.de

**Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung
möglich.**



*Design und Druck
mit Begeisterung*

Geschäftsdrucksachen • Einladungen



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf

Telefon 04253-92111

www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

18 Fragen an ... Michael Helm

– Kreispräsident Kreisschützenverband Asendorf - Bücken v. 2008

Aber ohne auch die nachstehend aufgeführten Maßnahmen anzupacken, wird das nichts:

- Nr. 11:** Unterstützung von CO₂-Neutrale Mobilität
- Nr. 13:** Kampagne Private Haushalte
- Nr. 14:** Bildungsprojekte mit Schulen und Kitas
- Nr. 16:** Erweiterung Baumbestand
- Nr. 17:** Landwirtschaft: Förderung regionale & biologische Produkte

Weitere Maßnahmen werden hinzukommen, sobald die zu den 12 anderen Maßnahmen noch ausstehenden Vorbereitungen abgeschlossen sind. Es gibt also noch viel zu tun, wenn wir als Spezies Mensch überleben wollen!

Sollten wir deshalb künftig nicht ge- rechterweise statt von Klimaschutz lieber von **Menschenschutz** sprechen? Denn mit all den Maßnahmen wollen und müssen wir Menschen in unserer Gemeinde, in unserem Land und auf der Erde **uns** schützen!

Vielleicht wird dann auch dem letzten Mohikaner klar, dass wir alle mehr tun müssen, als wir derzeit bereit sind zu tun! Mit „Mohikaner“ meine ich nicht nur den Stamm der amerikanischen Ureinwohner, sondern jeden, auch den letzten, unserer ansonsten aussterbenden Art „Mensch“!

Ein Bericht / eine Meinung von Fredi Rajes

Welches Projekt in der Gemeinde hat für Dich den höchsten Stellenwert?

Das Vorhaben des Neubaus des KiGa und der Grundschule als große Einheit.

Was treibt Dich an?

Meine Familie und der Blick aufs große Ganze.

Auf welche eigene Leistung bist Du besonders stolz?

Das ich meine bisherigen Ziele meistens erreichen konnte.

Als Kind wolltest Du sein wie....?

Mein Opa.

Wie kannst Du Dich am besten entspannen?

Beim Musizieren oder Musik hören.

Was ist für Dich eine Versuchung?

Eine Schachtel Mon Cherie.

Was war bisher für Dich der schönste Lustkauf?

Mein Tenorhorn.

Welches Lied singst Du gerne?

Den Böhmischen Traum.

Mit wem würdest Du gerne einen Monat lang tauschen?

Mit einigen... Die Aufzählung würde den Rahmen sprengen.

Schenke uns eine Lebensweisheit.

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ Friedrich Nietzsche.
Sowie „Schweigen ist manchmal der lauteste Schrei!“ N.N.

Wo hättest Du gerne Deinen Zweitwohnsitz?

In den Alpen.

Was kannst Du besonders gut kochen/backen?

Frankfurter Kranz.



Welche drei Bücher würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?

3 Bände Ostfriesen Krimi.

Wo bleibst Du beim TV-Zappen hängen?

Netflix - Serien, Comedy oder Polit-Talkshows.

Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?

Keine Bestimmte. Es gibt viele Menschen die etwas Besonderes geleistet haben.

Was sagt man Dir nach?

Das forsche ehrliche Mundwerk.

Was magst Du an Dir gar nicht?

Meine Ungeduld.

Was gefällt Dir an Dir besonders?

Meine Beharrlichkeit.



FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de



TV/Video/Hifi/DVD
SAT-Technik
Telekommunikation/ Handy's
Elektrohausgeräte
Reparaturservice
www.ce-technik.com
Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen • Tel. 04252-9389180
CE Technik
Christine Ehlers

Adventszeit ist Ausstellungszeit

In der Vorweihnachtszeit locken an zwei Adventssonntagen nicht nur die Nikolausfahrten mit der Museumseisenbahn, sondern auch zwei weihnachtliche Märkte und Ausstellungen.

Kunst und Kultur am 08.12.2024

Familie Zempel lädt auf ihren Eichenhof in Asendorf (11-18 Uhr, Eintritt 5,- EUR) zum WeihnachtsZauber ein.



Es erwarten die Besucherinnen und Besucher exquisite Weihnachtsgeschenke von rund 40 Ausstellern. Darunter finden sich Deko-Objekte, Handgemachtes oder Gaumenfreuden für jeden Geschmack.



Kulinarische Köstlichkeiten sowie ein stimmungsvolles Ambiente mit musikalischer und literarischer Untermalung runden den Tag ab.

Vielfalt und Vereine am 15.12.2024

Die Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) veranstaltet von 11-19 Uhr -bei freiem Eintritt- den traditionellen Weihnachtsmarkt rund um den Bahnhof der Museumseisenbahn.



Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung>

De Spektaklers

- 23. 02. Kuchenbuffet - 14:30
- 01. 03. Abendvorstellung - 19:30
- 02. 03. Frühstück - 09:00
- 09. 03. Frühstück - 09:00
- 15. 03. Ital. Buffet - 18:00
- 16. 03. Frühstück - 09:00
- 22. 03. Vorstellung mit Party - 19:00

DRK

- 06. 12. Seniorenweihnachtsfeier
- 15. 12. Stand auf Weihnachtsmarkt
- 11. 12. Fahrt zum Weihnachtsmarkt Hannover
- 16. 01. Versammlung Bezirksfrauen
- 20. 02. Blutspende Grundschule Asendorf.

Feuerwehr

- 15. 11. Jahreshauptversammlung Ortsfeuerwehr

IGA

- 15. 12. Weihnachtsmarkt

Land & Kunst, Hof Arbste 7

- 16. 11. Washtag in Arbste 14.30 Uhr
- 23. 11. Peter Henze: Solo für den Planeten, Gemeindehaus 19.00 Uhr
- 23. 11. Singtag
- 24. 11. Singtag - Einzelstunden
- 25. 11. Singtag - Einzelstunden

LandFrauen

- 05. 12. +
- 09. 01. +
- 06. 02. Nähworkshop Gemeindehaus Asendorf
- 15. 02. Letzte-Hilfe-Kurs Gemeindehaus Asendorf

Schützenverein Asendorf

- 06. 12. Weihnachtsfeier
- 15. 12. Stand auf Weihnachtsmarkt Asendorf
- 28. 02. Jahreshauptversammlung 2025
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat ab 19 Uhr -
Übungsschießen

Schützenverein Graue

- 07. 12. Nikolaus- und Wichtelschießen

Schützenverein Haendorf

- 28. 06. Schützenfest 2025
- 29. 06. Kinderschützenfest
- 20. 09. Erntefest
- 27. 09. Düt & Dat

Schützenverein Hohenmoor

- 24. 11. Laterne laufen mit Schatzsuche
- 15. 12. Weihnachtszelt auf dem Weihnachtsmarkt
jeden zweiten Freitag im Monat "Schießen und
Schnacken" im Schützenhaus ab 19 Uhr

Secondhand-Club Kirchengemeinde

- 16. 11. Spielzeugbörse Gemeindehaus 14 -16 Uhr

SoVD

- 04. 12. Kaffeetrinken + anschl. Klönen + Spielen
im Gemeindehaus

Zen Kloster Hokuozan

Birkenweg 1

- Montag Abend Zazen Meditation
- Anmeldung 04253-224557

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.
Unsere Adresse:
Asendorf.info, c/o Fredi Rajes
Kornblumenweg 6, 27330 Asendorf
e-mail: dorfzeitung@asendorf.info

Die nächste Ausgabe
erscheint im Februar 2025

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer
Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz und Layout: Fredi Rajes
Mitwirkende und Berichte:
Waltraud Clasen, Heidi Kolschen,
Wolfgang Kolschen,
Sandra Martiny,
Heiner Menke, Fredi Rajes,
Torben Wittmershaus
Fotos Weihnachtsmarkt S. 12 - Gerald Runge
Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen
gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,
Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Gemeinsam mit den örtlichen Vereinen und Gruppen sowie den 50 Marktbesckern gibt es wieder ein breites Angebot an Essen und Trinken sowie Mitbringsel und Geschenken – von herzhaft und süß über aromatisch und duftend bis hin zu gebastelt und glänzend kann alles dabei sein.



P.S. Auch für die Kinder gibt es an beiden Tagen etwas und jemand Besonderes.

Ein Bericht von Torben Wittmershaus



Wir sind für Sie da.

In Asendorf, Martfeld,
Bruchhausen und Vilsen
beraten wir Sie zu allen
Finanzfragen. Sprechen
Sie und an.

Kreissparkasse
Diepholz